

Klimaschutz greifbar/begreifbar machen

**Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzkonzept
startet mit einer Auftaktveranstaltung
am 05. Juli 2017**



Kerpen, 30.06.2017

Der Schutz des Klimas ist ein wichtiges Ziel, dass uns alle angeht. Effektiver Klimaschutz funktioniert jedoch nur, wenn sich auch möglichst viele aktiv dafür einsetzen. Dazu braucht es nicht nur eine breite Akzeptanz und eine Identifikation mit den Zielen – Klimaschutz muss für jeden einzelnen greifbar sein.

Die Stadtverwaltung der Kolpingstadt Kerpen hat das erkannt und geht daher ganz gezielt auf die Bürger und Institutionen der Stadt zu, um ihre individuellen Vorstellungen und Ideen zum Klimaschutz bei der Erarbeitung eines gemeinschaftlichen Klimaschutzkonzeptes für die Stadt einzubeziehen.

Eines der erklärten Ziele auf Bundesebene ist die Senkung der CO₂-Emissionen bis 2020 um 40% und bis 2050 um 80 – 95% gegenüber dem Vergleichsjahr 1990. Das ist ambitioniert und geht nicht ohne die intensive Mitarbeit in den einzelnen Länder und Kommunen. Die Kolpingstadt Kerpen will daher mit der Erstellung eines eigenen integrierten Klimaschutzkonzeptes möglichst optimal auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet sein. So analysieren Fachleute die genauen Potentiale und den sinnvollen Mix von erneuerbaren Energien und möglichen Energieeffizienzmaßnahmen im Stadtgebiet. Geschaut wird aber auch auf bereits vorhandenes Engagement und Initiativen, die möglicher Weise weiter ausgebaut und von städtischer Seite unterstützt werden könnten sowie evtl. bestehende Hemmnisse, die es abzubauen gilt. All diese Aspekte sind wichtig und stehen im Zusammenhang mit Fragen, die häufig nicht alleine durch die Stadtverwaltung beantwortet werden können.

Die Kolpingstadt Kerpen möchte daher mit ihren Bürgern gemeinschaftlich erarbeiten, welche Schwerpunkte in den Planungen zum künftigen Klimaschutzkonzept gesetzt und welche konkreten Projekte schließlich in der Stadt umgesetzt werden sollen.

Von dieser Arbeit wird auch jeder einzelne in der Kolpingstadt profitieren, denn Klimaschutz soll sich auszahlen; nach dem Motto „**K I i K: Informieren. Engagieren. Profitieren.**“

Dazu lädt die Kolpingstadt alle Bürgerinnen und Bürger sowie Fachakteure am **05. Juli 2017** von 17:00 – 19:00 Uhr zu einer Auftaktveranstaltung in die Jahnhalle, Jahnplatz 1, in Kerpen ein.

Neben Vorträgen von Joachim Schwister, Technischer Beigeordneter, zu bisherigen Klimaschutzaktivitäten der Kolpingstadt Kerpen und dem ausführenden Beratungsbüro energielinker Beratungs GmbH zu den Bausteinen und Zielsetzungen eines Klimaschutzkonzeptes, wird auch Prof. Dr. Dr. Radermacher mit einem Impulsvortrag den Abend begleiten. Der Globalisierungsexperte der Universität Ulm ist Mitglied des Club of Rome, einem Zusammenschluss von Experten unterschiedlichster Disziplinen, die sich mit den wichtigsten Zukunftsproblemen der Menschheit auseinandersetzen. Es besteht an dem Abend weiterhin die Möglichkeit, erste Ideen und Maßnahmen für ein Integriertes Klimaschutzkonzept zu sammeln und zu diskutieren.

Ab Mitte Juli 2017 soll die aktive Bürgerbeteiligung dann in verschiedenen Workshops weitergeführt und konkretisiert werden. Sobald die genauen Termine hierfür feststehen, werden sie unter www.stadt-kerpen.de öffentlich sein.



Internetportrait Klimaschutzkonzept

Kolpingstadt Kerpen

Integriertes Klimaschutzkonzept der Kolpingstadt Kerpen

Laufzeit:

01.08.2016 bis zum 31.12.2017

Förderkennzeichen:

03K04149

Ziel und Inhalt des Vorhabens:

Die Kolpingstadt Kerpen erarbeitet für das Stadtgebiet ein Integriertes Klimaschutzkonzept und unterstreicht damit ihr Engagement, globale Verantwortung im Klimaschutz auf lokaler Ebene umzusetzen. Das Projekt wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert. Das Klimaschutzkonzept umfasst dabei die Erstellung einer fortschreibbaren Energie- und CO₂-Bilanz, die zur Schwachstellenanalyse und Ermittlung von Verbesserungspotenzialen genutzt wird.

In Zusammenarbeit mit örtlichen Akteuren werden Handlungsfelder identifiziert und im Anschluss ein zielgruppenspezifischer Maßnahmenkatalog mit Projekt- und Handlungsbeschreibungen erstellt. Neben diesen Inhalten sind die Koordination und Bewertung bereits vorhandener Aktivitäten aus den Bereichen Energie und Klimaschutz, die Zusammenführung von Akteuren für eine zukünftige Energiestrategie und die Stärkung der Kommunikation sowie die Sensibilisierung von Bürgerschaft und Gewerbetreibenden wesentliche Ziele des Prozesses.

Das Klimaschutzkonzept bildet somit die Grundlage für die langfristig angelegte Klimaschutzpolitik der Kolpingstadt Kerpen.

Die Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab, wie von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Mit der Klimaschutzinitiative hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, die Treibhausgasemissionen bis 2020 gegenüber dem Jahr 1990 um 40 % zu senken. Bis 2050 sollen diese stufenweise um 80-95% bezogen auf das Niveau von 1990 gesenkt werden.

Weitere Informationen zu der Nationalen Klimaschutzinitiative finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit BMUB (www.klimaschutz.de) und auf der Seite des Projektträgers Jülich (www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen).

Die Projektabwicklung übernimmt die energielenker Beratungs GmbH aus Greven (www.energielenker.de).



Kolpingstadt
Kerpen

energielenker

Die Berater

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

PTJ
Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

Termine und Informationen zur Erstellung des Klimaschutzkonzeptes

Motto

Über die Klimainitiative Kerpen mit dem Motto: „Informieren. Engagieren. Profitieren.“ möchte die Stadt die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Betriebe, Landwirtschaft und Handwerkerschaft und zahlreiche weitere Akteure für die Thematik Klimaschutz sensibilisieren, zur Eigeninitiative motivieren und insbesondere aufzeigen, über welche Maßnahmen und Förderprogramme der Einzelne von Klimaschutzanstrengungen profitieren kann.



Klimainitiative Kerpen

Informieren. Engagieren. Profitieren.

Lenkungsgruppe

Die Kolpingstadt hat für die erfolgreiche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes eine Lenkungsgruppe aus Mitgliedern der Verwaltung der Stadt Kerpen, Vertretern von Politik und öffentlichem Leben eingerichtet, die mehrfach während der Erstellung des Konzeptes tagt und den Prozess intensiv mitgestaltet.

Auftaktveranstaltung am 05. Juli 2017

Bei der Auftaktveranstaltung der Kolpingstadt Kerpen am 05. Juli 2017 werden die Beteiligungsmöglichkeiten wie die Teilnahme bei Workshops für Bürger, Unternehmen, Landwirtschaft, Handwerkerschaft, Bildungseinrichtungen, Dienstleister, Vereine, Institutionen und Organisationen vorgestellt.

Darüber hinaus werden die bisherigen Aktivitäten der Stadt im Bereich Klimaschutz und die verschiedenen Schritte zur Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes präsentiert.

Workshops

In den nächsten Monaten finden sieben Workshops statt, bei denen Fachleute, aber auch interessierte Bürger und Vertreter von Unternehmen, Landwirtschaft, Handwerkerschaft, Bildungseinrichtungen, Dienstleistungsunternehmen, Vereinen, Institutionen und



Organisationen Maßnahmen für diese Bereiche entwickeln.

Datum	Thema
19.07.2017	Nutzung erneuerbarer Energien
26.07.2017	Klimafreundliche Mobilität
03.08. 2017	Öffentlichkeitsarbeit
August	Klimagerechte Stadtentwicklung
August	Sonderprojekte
August/ September	Energieeffizienz in Unternehmen
September	Private Haushalte

Die genauen Termine für die Workshops im August und September werden in Kürze bekannt gegeben.

Die persönliche CO₂-Bilanz

Die Deutschen erzeugen im Schnitt rund 11 Tonnen Treibhausgase pro Kopf. Damit liegen sie deutlich über dem weltweiten Pro-Kopf-Aufkommen von ca. 6,8 Tonnen. Zurzeit wird die Energie- und CO₂-Bilanz für die Kolpingstadt Kerpen erstellt. Schon in Kürze erfahren Sie, wie viel die Bürgerinnen und Bürger in Kerpen pro Kopf durchschnittlich erzeugen.

Wo stehen Sie persönlich? Berechnen Sie Ihre persönliche CO₂-Bilanz mit dem CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes: http://uba.klimaktiv-co2-rechner.de/de_DE/page/start/

Weitere Informationen zum Klimaschutzkonzept erhalten Sie bei:

Kolpingstadt Kerpen
Abteilung 16.1 - Planen, Bauen und Umweltschutz
Wolfgang Höhne
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Mail: wolfgang.hoehne@stadt-kerpen.de
Internet: www.stadt-kerpen.de

Daniela Windsheimer
energielenker Beratungs GmbH
AirportCenter II
Eingang West
Hüttruper Heide 90
48268 Greven
Mail: windsheimer@energielenker.de
Internet: www.energielenker.de